

Bundeswettbewerb 2015 Fachbereich Bau: Tolle Leistungen der Jugendlichen

Am 17. Juni 2015 ging in der BAU Akademie Übelbach der Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen – Fachrichtung Bau – über die Bühne. 16 Teilnehmer aus acht Bundesländern mauerten dabei Abbilder vom Grazer Uhrturm.

Erstmals ging der Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen – Fachbereich Bau – in der Steiermark über die Bühne, und zwar in den Räumlichkeiten der BAU Akademie Übelbach. 16 Jugendliche aus ganz Österreich stellten ihr Können unter Beweis. Sie haben sich in diversen Landesausscheidungen für dieses Bundesfinale qualifiziert, das die Bundesinnung Bau, BAU-Akademie, das BMBF und „PolyAktiv“ – mit Organisator **Johann Buchinger** – veranstaltet haben. Die Teilnehmer aus acht Bundesländern (Wien war nicht mit von der Partie) stellten sich im Rahmen des Bewerbs der Herausforderung, den Grazer Uhrturm nachzubauen.

„Ein Blick auf die Ergebnisse der jungen Handwerker zeigt mir, dass wir uns in der Bauwirtschaft um guten Nachwuchs keine großen Sorgen machen müssen“, freut sich Landesinnungsmeister BM DI Alexander Pongratz über den Eifer und die Fertigkeiten der teilnehmenden Schüler. Für die Zukunft der Branche ist es enorm wichtig, dass die Jugendlichen umfassend ausgebildet werden. „Der Maurer hat eine sehr große Verantwortung“, so BM Ing. Michael Windisch, Geschäftsführer der BAU Akademie.

Um dieses Bewusstsein in die Köpfe der Jugendlichen, Lehrer und Eltern zu bekommen, ist es wichtig, Veranstaltungen wie diesen Wettbewerb zu organisieren: „Es findet ein wichtiger Erfahrungsaustausch in der Öffentlichkeit statt, welche Anforderungen an die Jugendlichen gestellt werden, die diesen Beruf wählen“, so Karin Amtmann, Lehrlingsexpertin der BAU Akademie, die den Jugendlichen am Vortag des Bewerbes Graz ein wenig näher brachte.

Was bekamen die Vertreter aus der Wirtschaft zu sehen?

„Was wir heute in der BAU Akademie Übelbach gesehen haben, waren zahlreiche engagierte und talentierte Jugendliche, die das Talent haben, in der Baubranche eine Lehre zu absolvieren. Die Teilnehmer haben eindeutig das Zeug dazu, Baustellen mit ihrem Eifer und jetzt schon großem Wissen zu bereichern. Es würde uns freuen, wenn sie ihren Weg in die Bauwirtschaft finden“, so Landesinnungsmeister Alexander Pongratz. Auch Lehrlingswart Kurt Graf, der als Juror die Werkstücke genau unter die Lupe nahm, zeigt sich von dieser Veranstaltung begeistert: „Das Aufgabengebiet auf der Baustelle ist umfangreich, daher auch die umfassenden Tests. Die Teilnehmer haben aber größtenteils gezeigt, dass sie diesen Aufgaben auch gewachsen sind“.

Anschließend wurden die Sieger im feierlichen Rahmen geehrt.

Die Sieger des Bundeswettbewerbes:

1. **Thomas Mostegel**, PTS Althofen, Kärnten
2. **Hubert Aichhorn**, PTS St. Johann, Salzburg
3. **Markus Lackner**, PTS Feldbach, Steiermark

„Wir gratulieren den Teilnehmern und freuen uns schon jetzt, wenn wir den einen oder anderen auf einer Baustelle in den nächsten Jahren wieder sehen“, so Pongratz.